

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 74 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

KURSE

Ausbildung in Erwachsenenbildung

Seit 1971 kann an der Luzerner Akademie für Erwachsenenbildung in einem dreijährigen berufsbegleitenden Lehrgang eine Zusatzausbildung in Erwachsenenbildung erworben werden. Diese schliesst mit einem vom Erziehungsrat des Kantons Luzern ausgestellten staatlichen Diplom ab und eignet sich besonders auch für Lehrpersonen aller Stufen, die sich in der Lehrerfortbildung, in der Elternarbeit, in der schulhausinternen Zusammenarbeit oder in andern Bereichen der Erwachsenenbildung engagieren.

Anmeldeschluss für den im Januar 1988 beginnenden neuen Kurs ist der 25. April 1987.

Gleichzeitig bietet die Akademie 1987 zwei neue Kurstypen an, nämlich:

- ein Wochenseminar für persönliche und berufliche Standortbestimmung;
- einen zwölfjährigen Basiskurs in Erwachsenenbildung. Auskünfte und Unterlagen: Akademie für Erwachsenenbildung, Obergrundstrasse 3, 6003 Luzern, Tel. 041 - 23 96 72 (08.30–11.30 und 13.00–16.00 Uhr).

Internationale Tänze

Lehrgänge im Kurszentrum Fürigen am Bürgenstock:
«Tänze aus Israel» mit Moshiko Halevy aus Tel-Aviv.
Weekend-Lehrgang 11./12. April 1987
Oster-Tanztage I: 12.–16. April 1987
Oster-Tanztage II: 16.–20. April 1987
Pfingst-Tanztage: 6.–8. Juni 1987
«Tänze aus Armenien» mit Eddy Djololian aus Paris.
Sommer-Tanzseminar mit Rundreise in Israel 6.–18. Juli 1987 mit Moshiko Halevy u.a.
Anmeldung: Betli und Willy Chapuis, 3400 Burgdorf.

Bundesdeutsches Kolleg für Therapeutik

in Verbindung mit der Universität zu Köln und dem Institut für Erziehungstherapie, Postfach 100249, 4060 Viersen 1, Telefon 02162/24606, bietet an: Gesprächstherapie, Gruppenleiter, Institutions- und Kommunikationsberater, Sprachtherapie im Kindesalter, Spieltherapeutik, Kinder- und Jugendtherapie.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Jahrbuch 1986 «Schweizer Jugend forscht»

Das Jahrbuch 1986 der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» vermittelt einen Querschnitt durch die Arbeiten, die im Wettbewerb des vergangenen Jahres mit Preisen ausgezeichnet wurden. Die 25 ausgewählten Kurzdarstellungen sind in drei Themenkreise eingeteilt: Kultur und Gesellschaft, Natur und Umwelt, Technik und Mathematik. Das Jahrbuch (190 Seiten, A5 broschiert) ist erhältlich beim Sekretariat der Stiftung SJF, Postfach, 8404 Winterthur (Fr. 7.–).

UNTERRICHTSMATERIALIEN

AIDS-Präventionskampagne: Unterrichtshilfen für Lehrer

Unter dem Signet «STOP AIDS» haben die AIDS-Hilfe Schweiz und das Bundesamt für Gesundheitswesen eine landesweite Präventionskampagne vorgestellt. Die beiden Träger der Kampagne sind überzeugt davon, dass auch die Schulen aller Stufen einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Problems leisten können, indem beispielsweise das AIDS-Phänomen in der schulischen Gesundheitserziehung thematisiert wird.

Gemeinde Cham/ZG

Infolge Kündigung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir auf Schuljahresbeginn 1987/88 (17. August)

Schwimmlehrer/in

Mit dieser Stelle ist primär Aufbauarbeit im Schwimmen, vorwiegend auf der Primarstufe zu leisten.

Ein schönes, zweckmässiges Hallenbad steht zur Verfügung. Das Arbeitspensum umfasst ca. 18–20 Lektionen Schwimmen und allenfalls ein kleines Pensum Turnen.

Bewerber/innen mit Turnlehrer- oder Sportlehrer-Diplom inkl. Spezialausbildung im Schwimmen sind gebeten, die üblichen Unterlagen mit Foto bis zum 20. März 1987 an den Schulpräsidenten, Herrn Heinz Wyss, Lindenstr. 6, 6330 Cham zu senden.

Auskünfte erteilt das Schulrektorat, Peter Steirer, unter 042-36 10 14 oder der gemeindliche Turnlehrer, Sepp Born, 042-36 36 85.

SCHULKOMMISSION CHAM

Im Sinne einer Kurzinformation für Lehrer wurde in diesem Zusammenhang ein Merkblatt mit den wichtigsten Fakten über AIDS entwickelt. Für interessierte Lehrer stehen überdies weitere Informationsmaterialien zur Verfügung (Bezug: AIDS-Hilfe Schweiz, Zürich, Tel. 01 - 201 70 34).

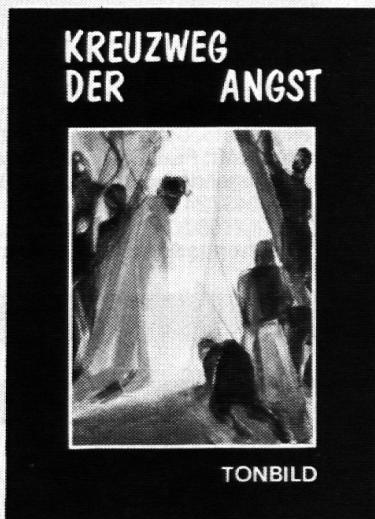
Das Bundesamt für Gesundheitswesen erarbeitet ferner zusammen mit Fachleuten eine Dia-Serie für den Einsatz im Unterricht, verfügbar ab April 1987, sowie ein Curriculum für Lehrer mit Arbeitsmaterialien für Schüler (ab 8. Klasse). Dieses zweite Hilfsmittel wird ab Juni 1987 zur Verfügung stehen.

Abschliessend sei nochmals auf die Dringlichkeit eines Engagements der Schulen zu diesem Thema hingewiesen. Allerdings ist es wünschbar, wenn die AIDS-Problematik in den Rahmen einer allgemeinen Sexualerziehung und diese wiederum in eine fächerübergreifende Gesundheitserziehung integriert werden kann.

Bundesamt für Gesundheitswesen

**Zum Thema «Passion und Kreuzweg» unserer
Hauptbeiträge:
Neue Tonbilder aus der Tau-AV Produktion**

Besonders zum Einsatz in der Fastenzeit und Karwoche ist die aktuelle Kreuzwegmeditation «Kreuze» bestimmt. Dieses Tonbild (50 Dias, 22 Min.; Textheft, Kassette, Fr. 95.—) bringt moderne Kreuzwegsituatoren aus dem individuellen, sozialen und weltweiten Bereich zur Sprache und weist auf die christliche Haltung gegenüber Leid und Not hin.



«Kreuzweg der Angst» (33 Dias, 31 Min.; Textheft, Kassette, Fr. 85.—) vermittelt im ersten Teil Wissen über die Passionsgeschichte und über den Kreuzweg als Gebetsform. Der zweite Teil enthält die eigentliche Kreuzwegmeditation, die sich vor allem an Jugendliche richtet, deren Ängste und Nöte in Beziehung zum Leiden Christi gebracht werden. Die Bilder des modernen Stationenzyklus stammen von einer Westschweizer Künstlerin.

Zu beziehen bei: Tau-AV Produktion, Kollegium, 6370 Stans, 041/61 63 15 (Prospekte über diese und weitere Tonbildschauen sind erhältlich).

«Der Bund – kurz erklärt»

Der Bundesrat und seine sieben Departemente, das Parlament mit seinen beiden Kammern, das Bundesgericht mit seinen Abteilungen – das alles findet man in aller Kürze beschrieben und bebildert in einer Broschüre, die alljährlich vom Informationsdienst der Bundeskanzlei herausgegeben wird. Im soeben erschienenen Heft 1987 sind die Veränderungen im Parlament und im Bundesrat berücksichtigt. Außerdem sind alle Fakten und Daten auf den neusten Stand gebracht. Eine Liste zeigt die beim Bund in allen vier Landessprachen erhältlichen Gratisbroschüren für die Staatskunde auf. «Der Bund – kurz erklärt» eignet sich für den staatsbürgerlichen Unterricht. Die einzelnen Seiten der Broschüre können abgetrennt und als Arbeitsblätter verwendet werden.



Die Broschüre kann unentgeltlich bei folgender Kurzadresse unter Beilage einer adressierten Klebeetikette bezogen werden: EDMZ, 3000 Bern. Sie kann auch über Telefonnummer 031 - 61 39 11 bestellt werden.

«Wildtiere/Wildbiologie» 4/86

Die Ausgabe 4/86 der Zeitschrift «WILDTIERE» enthält u.a. Berichte über die Energieversorgung der Birkhühner im Winter, über das Problem tier Bisamratte und über die gelungene künstliche Aufzucht von Iltissen.



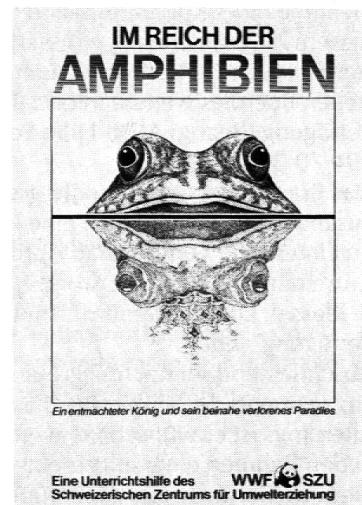
In den 2 Beilagen der Serie «Wildbiologie» werden neue Forschungen am Steinbock und unsere kleinsten Raubtiere, Hermelin und Mauswiesel vorgestellt.

Zeitschrift des Infodienstes Wildbiologie und Ökologie, Zürich. Abonnemente (4 Hefte und 8 ausführliche Artikel der Serie «Wildbiologie»): Fr. 39.–/Jahr.

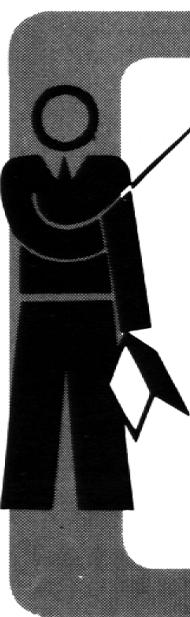
Für Auskünfte, Probenummern, Bestellungen: «Wildtiere», Strickhofstrasse 39, 8057 Zürich; Telefon: 01 - 362 78 88

«Im Reich der Amphibien»

Nach wie vor sind Amphibien das Beispiel, um Schülern die Vorgänge der Metamorphose näher zu bringen. Es gibt daher kaum ein Lehrmittel, das nicht Biologie und Entwicklung der Lurche mehr oder weniger breiten Platz einräumt. Lehrer hingegen, die mit ihren Schülern in Amphibienbiotopen beobachten möchten, die die Ursachen der immer länger werdenden Liste der gefährdeten Amphibien zu ergründen versuchen oder, während



kurzer Zeit, Lurche in Gefangenschaft halten wollen, finden kaum hilfreiche Hinweise in konzentrierter Form. Die neue Unterrichtshilfe «Im Reich der Amphibien – Ein entmachteter König und sein beinahe verlorenes Par-



**Kanton Schwyz
Erziehungsdepartement**

Wir suchen eine geeignete Persönlichkeit für die Übernahme der

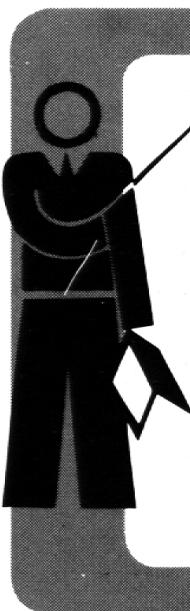
Leitung des kantonalen logopädischen Dienstes

Diese Stelle umfasst ein Teipensum für die Leitungsaufgaben, das mit einem Behandlungspensum ergänzt wird.

Ferner sind in den kantonalen Sprachheilambulaturen Siebnen und Einsiedeln die Stellen
eines Logopäden/einer Logopädin im Voll- oder Teipensum neu zu besetzen.

Voraussetzung: Abgeschlossene logopädische Ausbildung an einer anerkannten Schweiz. Ausbildungsstätte
Besoldung: Gemäss kant. Besoldungsverordnung
Antritt: Frühjahr 1987 oder nach Vereinbarung
Anmeldung: Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind möglichst bis 31.3.1987 an das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz, Bahnhofstrasse 15, 6430 Schwyz, einzureichen.
Auskunft: Frau Dr. A. Hofstetter, Leiterin des Kinder- und Jugendpsychologischen Dienstes, Schwyz (Tel. 043/24 15 72)

**Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz
Bolfig**



**Kanton Schwyz
Erziehungsdepartement**

An der **Kantonsschule Kollegium Schwyz** ist auf das Schuljahr 1987/88 (Beginn: 17. August 1987) die Stelle eines

Internatserziehers
zu besetzen.

Erwartet wird:

- Hochschulabschluss, wenn möglich in pädagogischer oder psychologischer Richtung in Verbindung mit einem Unterrichtsfach.
- Erfahrung in praktischer Erziehertätigkeit (wenn möglich Internatserfahrung).

– Christliche Lebenshaltung
– Optimismus und Freude für Erziehungs- und Bildungsarbeit.
– Teamfähigkeit

Besoldung im Rahmen der kantonalen Besoldungsverordnung. Auf Wunsch auch Wohnung und Verpflegung im Haus. Ergänzende Auskünfte erteilt das Rektorat (043/23 11 33).

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 21. März 1987 an das Rektorat der Kantonsschule Kollegium Schwyz 6430 Schwyz, zu richten.

**Erziehungsdepartement des Kt. Schwyz
Bolfig**

dies» des Schweizerischen Zentrums für Umwelterziehung (SZU des WWF) schliesst diese Lücke. Neben einigen Hinweisen zur Biologie und den gesetzlichen Grundlagen findet der Mittelstufenlehrer hier eine Fülle von unmittelbar anwendbaren Unterrichtsanregungen. «Im Reich der Amphibien», 32 Seiten A4, inkl. 6 kopierfähigen Vorlagen und umfassendem Medienverzeichnis, ist beim WWF-Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich, erhältlich.

Zur Abstimmung vom 5. April 1987: Völkerwanderung – am Beispiel von Sri Lanka

Sri Lanka zeigt in den letzten 20 Jahren alle Formen der modernen Völkerwanderung: Abwanderung hochqualifizierter Fachleute («brain drain»), Babyhandel, Flüchtlingsströme in Industrieländer und die gegenläufige Bewegung von Touristen nach Sri Lanka. Daher zeigt sich die Problematik der Gastarbeiter, die Wirtschaftsflüchtlinge sind, der Auswanderer, die sich in Asylbewerber verwandeln, aus einer anderen Sicht und diese Unterscheidungen verlieren viel von ihrer Aussagekraft. So sollte dann auch die klassische Definition des Flüchtlings in Frage gestellt werden, weil sie in keiner Weise mehr gestattet, die Realitäten der heutigen Nord-Süd-Beziehungen zu erfassen.

Einen ausführlichen Bericht über die Formen moderner Völkerwanderungen findet sich in der Helvetas-Zeitschrift

«Partnerschaft» Nr. 107, die als Probenummer kostenlos erhältlich ist bei : HELVETAS, Informationsdienst, St. Moritzstr. 15, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01/363 5060 (Spendenkonto PC 80-3130-4 Zürich).

DIVERSES

Neuartiges Selbsthilfeprogramm für Asthmakinder

In der Schweiz leidet eines von zwanzig Kindern an Asthma. Trotz dieser häufigsten aller chronischen Lungenerkrankungen im Kindesalter soll das betroffene Kind aber möglichst unbeschwert und normal leben können. Auf dem Weg zu diesem Ziel bietet das neuartige Selbsthilfeprogramm «Wie Asthmakinder sich selber helfen» wertvolle Unterstützung an, die die wirksameren Medikamente und gezielteren Therapien von heute sinnvoll ergänzt. Es richtet sich an acht- bis zwölfjährige Kinder und ihre Eltern. Jüngere und ältere Kinder können ebenfalls davon profitieren. Grosses Gewicht wird auf das Erkennen von Auslösern gelegt, die Asthmaschübe hervorrufen.

«Wie Asthmakinder sich selber helfen» (herausgegeben von der Schweiz. Vereinigung gegen Tuberkulose und Lungenerkrankungen) kann direkt beim Verlag E. Löpfen-Benz AG, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, zum Selbstkostenpreis von Fr. 32.50 plus Versandkosten bestellt werden.



Kanton Schwyz Erziehungsdepartement

An der **Kantonsschule Kollegium Schwyz** ist auf das Schuljahr 1987/88 (Beginn: 17. August 1987) die Stelle eines

Internatsleiter-Stellvertreters

zu besetzen. Bei Bewährung ist vorgesehen, den Stellvertreter im Schuljahr 1988/89 mit der gesamten

Leitung des Internats

zu betrauen, in welchem ca. 240 Gymnasiasten und Handelsschüler von 7–8 Internatserziehern betreut werden. Der Internatsleiter ist Mitglied der Schulleitung und hat neben eigener praktischer Erziehertätigkeit auch ein reduziertes Unterrichtspensum zu übernehmen. Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe, die pädagogisches Geschick, Güte und Humor ebenso erfordert wie Tatkraft, Konsequenz und Freude an der Erziehung junger Menschen. Die Aufgabe verlangt ein gesundes Mass an Idealismus und die Bereitschaft zu unregelmässigen, aber nicht ungewöhnlichen Arbeitszeiten (gelegentlich auch über das Wochenende).

Erwartet wird insbesondere:

- Hochschulabschluss, wenn möglich in Erziehungswissenschaft oder in einer verwandten Fachrichtung (vorzugsweise in Kombination mit einem Unterrichtsfach),
- Erfahrung in praktischer Erziehertätigkeit und im administrativen Bereich (wenn möglich Internatserfahrung),
- Christliche Lebenshaltung,
- Optimismus und Freude für Erziehungs- und Bildungsarbeit,
- Durchsetzungsvermögen und Führungsqualitäten

Dem Stelleninhaber wird ein der Aufgabe angemessenes Salär im Rahmen der kantonalen Besoldungsverordnung geboten; auf Wunsch auch Wohnung und Verpflegung im Haus. Er trifft auf ein gut qualifiziertes Mitarbeiterteam und auf neu renovierte und neugestaltete Schul- und Internatsräume.

Interessenten können beim Rektorat das Pflichtenheft und den Stellenbeschrieb anfordern. Ergänzende Auskünfte erteilen das Rektorat (043/ 23 11 33) und das Erziehungsdepartement (043/ 24 12 18).

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 21. März 1987 an das Rektorat der Kantonsschule Kollegium Schwyz, 6430 Schwyz, zu richten.

ERZIEHUNGSDEPARTEMENT SCHWYZ
Bolfig, Regierungsrat